

„Nicht der erste Lauf nach Heringhaus“

LEICHTATHLETIK Die Stimme des Laufsports hat Moderatoren-Karriere beendet

VON MARKUS LIESEGANG

Bönen – „Es ist nach wie vor der Lauf der Lauffreunde Bönen, nicht der erste nach Jochen Heringhaus“, stellt der Genannte gleich klar. Ohne die ehrenamtlichen Helfer würde weder die Veranstaltung am Förderturm noch der Berlin-Marathon funktionieren, begründet der Moderator von insgesamt 3081 Laufveranstaltungen in ganz Deutschland. Aber auch, wenn der Wahlpfälzer aus Flörsheim-Dahlheim (im Kreis Alzey-Worms) die „Promirolle“ ablehnt, mit seinen launigen Kommentaren und der unglaublichen Kenntnis der Vita vieler Aktiver stand er am Veranstaltungstag beim Bönener Volkslauf ebenfalls stets im Mittelpunkt: erst bei dem Vorgänger-Wettbewerb „Rund um Flierich“, dann beim Umzug zum Turm und auch bei seinem letzten Auftritt im Januar 2019. Im vergangenen Jahr erklärte er dann seinen Rückzug.

Die Anfänge bei „Rund um Flierich“ hat Heringhaus nur spärlich in Erinnerung. „Zwischen 88 und 92 hatte ich so einen Doppeldeckerbus“, sagt er, „mit dem war ich auch an der Ermelingschule, meine ich.“ Im Bus war der gebürtige Schwelmer seitdem immer unterwegs. Das Markenzeichen brachte ihm

„Ich kam ja nicht aus dem Handel, mein Chef meinte, ich müsste Verkaufen noch lernen.“

Jochen Heringhaus erklärt, wie er in den 80er Jahren zum Moderator von Laufveranstaltungen wurde.



Über 20 Jahre lang moderierte Jochen Heringhaus die Laufveranstaltungen in Flierich und Bönen.

FOTO: LIESEGANG

den Spitznamen „Vanman“ ein. „Jochen war 1996 zum ersten Mal in Bönen“, korrigiert Lauffreunde-Chronist Jürgen Korvin, der sich jüngst beim Silvesterlauf von Werl nach Soest persönlich vom Stammgast verabschiedete. Mit dem Jubiläumslauf im Sommer 2010 käme Heringhaus zu immerhin 25 Einsätzen in Flierich und Bönen.

1985 stieg der gelernte Industriekaufmann bei einem Sportschuhhändler in dessen erster Berliner Filiale ein. „Da war ich noch aktiver Läufer und Heimleiter für Schulklassen, die Berlin besuchten.“ Ein Jahr später wechselte Heringhaus in den Südwesten, arbeitete in einer Mainzer Filiale. „Ich kam ja nicht aus dem Handel, mein Chef meinte, ich müsste Verkauf

fen noch lernen“, erklärt der 63-Jährige den Impuls zu seiner Moderatorenlaufbahn. Gemeinsam wurde das Format der Vorort-Werbung entwickelt. Seit 1988 tingelte Heringhaus durch die Republik. „Bis auf 1993, da war Pause, weil mein Arbeitgeber meinte, Fernsehwerbung machen zu müssen, und ich war bei jeder Neueröffnung einer Filiale dabei.“

Ob Tschechiens Lauflegende Emil Zatopek, in dessen handsigniertem Trikot er 1984 seinen ersten Marathon lief, dem er später als Starter persönlich begegnete, oder Ironman Sebastian Kienle. Heringhaus erlebte bis zu seinem letzten Lauf, dem Frankfurt-Marathon 2019, einige Höhepunkten an den Strecken. Vom Lauf in Flierich

blieb zumindest eine „Kuriosität“ hängen. „Da war einmal ein 80-plus-Läufer, der so einen Rückstand hatte, also keinen Blickkontakt zu den anderen, dass er sich verlaufen hat. Das Rote Kreuz fuhr dann hinter ihm her.“ Helfer und Läufer seien beide erst Stunden später ins Ziel ge-

kommen. „Aber gesund. Ich hab ja auch einige erlebt, die tot umgefallen sind.“

Aktiv bleibt Rentner Heringhaus nach eindrucksvollen 48 Berufsjahren weiterhin. „Ich laufe durch die Weinberge, werde versuchen, in einem notenfremden Kurs mein Saxofonspiel zu verbessern.“ Er habe sich schon beim einzigen örtlichen Sportverein vorgestellt, um mit seiner administrati-

ter mit dem Auto aus der Zeit als Streckensprecher sind also passé. „Ich mache hier fast alle Fahrten seit einem Vierteljahr mit einem Lastenrad“, erklärt Heringhaus.

Kritisch sieht der Westfale einige Entwicklungen der Laufszene. Zum einen sei die steigende Anzahl ostafrikanischer Läufer, die von Managern eingeflogen werden, nahe am „Menschenhandel.“ Andererseits hätte sich die Szene professionalisiert. „Es läuft doch keiner von einer Stammtischwette ausgehend.“ Viel Geld würde zudem für den „Technik-Zirkus“, Herzfrequenzmessung ausgegeben. Ein Trainer meinte einmal treffend zu Heringhaus. „Haste schon mal eine Ergebnisliste mit Puls gesehen.“

Ehrenamtliches Engagement

ven Erfahrung zu helfen.

Auch den ehrenamtlichen Ortsbürgermeister von Flörsheim-Dahlheim will er unterstützen. Das hat mit seiner ehemaligen Profession wenig zu tun. Wie auch ein weiteres Anliegen des 63-Jährigen. „Das Bündnis für Vielfalt und Toleranz hat die Ausstellung ‘70 Jahre Grundgesetz’ nach Bad Dürkheim geholt, und die suchen so genannte Reiseleiter. Also Leute, die die Schulklassen durch die Ausstellung begleiten.“ Heringhaus findet es wichtig, in der heutigen Zeit die Bedeutung der Verfassung zu unterstreichen. Und sich dort zu engagieren, wo er seit gut 20 Jahren lebt. Die 600 000 Kilome-

Zum fünften Lauf am Turm wird Heringhaus nicht kommen, auch wenn er auf Einladung von Veranstalter Ingo Schaffranka gleich nebenan in Werl noch den Silvesterlauf 2019 startete. „Ich kann jedem in die Augen schauen, habe die Vereine angeschrieben, dass ich nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Der Vorlauf, sich um jemand anderen zu kümmern, war lang genug. Es wird so kein Ranking geben nach dem Motto schönster oder liebster Lauf.“

„Reden kann ich ja“

NACHGEFRAGT Jan-Philipp Struck moderiert erstmals den Turmlauf

Bönen – Ultraläufer Jan-Philipp Struck wird den 35. Volkslauf am Förderturm der Lauffreunde Bönen am Sonntag moderieren. Als vereinsinterne Lösung folgt er damit dem langjährigen Sprecher Jochen Heringhaus. Struck erklärt Markus Liesegang, warum er die Aufgabe übernommen hat und wie er sie angehen wird.



Jan Philipp Struck springt als Moderator ein

Turm ist das anders. Ich bin gespannt.

Haben Sie sich auf die Aufgabe vorbereitet?

Nicht wirklich. Ich werde mir natürlich die Meldeliste angucken. Einige Läufer kenne ich. Und reden kann ich ja, denke ich. Ich werde auch den ein oder anderen Spruch bringen. Und ich werde ein Musikprogramm zusammen-

stellen. Mal gucken, ob es den Leuten gefällt. Ansonsten werde ich die Tagesplanung im Auge haben. Ich betreue zusätzlich die Zeitnahme.

Wie sind Sie überhaupt an den Job gekommen?

Der Vorstand hat erst bei jemandem aus Brandenburg, glaub ich, angefragt. Der war aber dem Verein am Ende zu teuer. Da ich, wie gesagt, ja sowieso als Zeitnehmer vor Ort bin, habe ich gesagt, dass ich das zusätzlich übernehmen könnte. Es ist mein Verein, der unterstützt mich ja auch bei meinen Projekten. Da war es selbstverständlich, das anzubieten. Als kurzfristige Lösung allerdings, langfristig möchte ich nicht Laufveranstaltungen moderieren.

Anmeldung, Zeitplan, Wetter – der Turmlauf im Überblick

Die Anmeldung: Die Anmeldung läuft über die Internetseite my.raceresult.com/141740/registration?lang=de, auf der Homepage der Lauffreunde (lauffreundeboenen.de) gibt es einen Link dorthin. Anmeldeschluss ist am heutigen Abend um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag noch möglich. Unter allen Voranmeldungen verlost der Veranstalter zehn Gutscheine á 25 Euro, die Sponsoren bereitgestellt haben.

Der Zeitplan: 10.30 Uhr: Start 2-km-Schülerlauf, 11 Uhr: Start Hauptlauf, ab 12 Uhr: Siegerehrung Schülerlauf, ab 12.30 Uhr: Siegerehrung Hauptlauf

Das Startgeld: 10 km-Lauf 12 Euro (U 18/20 = 9 Euro, U 16 = 8 Euro) – 10 km-Walking/Nordic Walking 11 Euro (U 18/20 = 8 Euro, U 16 = 7 Euro) – 2-km-Schülerlauf: 4 Euro. Alles ein-

schließlich 2 Euro Startnummernpfand.

Das Wetter: Laut der Wetterportale im Internet zeigt sich in Bönen die Sonne vereinzelt bei sonst wolkeigem Himmel. Die Temperaturen liegen zwischen 5 und 8 C. Es wird mäßiger Wind (26 km/h) aus Südwest mit steifen Böen (52 km/h) erwartet. Die Regenwahrscheinlichkeit ist gering. Mit Hochwasser ist nicht zu rechnen, die Lauffreunde können auf ihre Ausweichstrecke also verzichten.

Der Start: Der Startschuss erfolgt auf dem Weg vor dem Förderturm. Beim 10-km-Hauptlauf gibt es Zeitkorridore je nach Stärke der Läufer. Umkleide- und Duschmöglichkeiten stehen in der nahegelegenen Goethesporthalle zur Verfügung (geöffnet ab 9 Uhr). Fürs Bereitstellen danken die Lauffreunde der TuS Bönen.

WA

– Anzeige –

– Anzeige –

Ostendorf ist jetzt Senger.

Wir sind vom selben Stern.

Vertrautes Team. Gleicher Standort. Noch mehr Möglichkeiten.

SENGER
Faszination Automobil

Senger Südwestfalen GmbH

Am Vatheuershof 3
59229 Ahlen
Tel.: +49 2382 7890
E-Mail: info.ahlen@auto-senger.de

www.auto-senger.de